



Presseinformation

250.000 Reisende profitieren: Baustart bei der S4 in Hamburg

Arbeiten beginnen in Hasselbrook • Strecke Hamburg-Altona nach Bad Oldesloe mit fünf neuen Bahnhöfen • Schallschutz für Anwohnende im Fokus • 1,8 Milliarden Euro für mehr Verkehr auf der Schiene

(Hamburg, 10. Mai 2021) Der Bau der neuen Nahverkehrsader S4 zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein geht los. Sie verbindet ab 2029 Altona und Bad Oldesloe erstmals direkt mit der Bahn und ermöglicht damit einer Viertelmillion Pendlerinnen und Pendler, ihr Auto stehen zu lassen. DB-Infrastrukturvorstand Ronald Pofalla, Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer, Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther gaben heute in Hamburg das offizielle Startsignal. Zwischen Hamburg und Ahrensburg verdreifachen sich zukünftig die Verbindungen in der Hauptverkehrszeit. Die S4 macht Bahnfahrten noch attraktiver und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende. 45 Kilometer Schallschutzwände entlasten zudem die Anwohnenden.

DB-Infrastrukturvorstand Ronald Pofalla: „Schnell, häufig, umweltfreundlich – die neue S4 wird das ideale Verkehrsmittel zwischen Hamburg und Bad Oldesloe werden. In die neue Verbindung und den dazugehörigen Schallschutz investieren wir 1,8 Milliarden Euro. Die neue S4 ist gut für die Menschen und für die Umwelt.“

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer: „Versprochen. Gehalten. Umgesetzt. Mit unserer Zusage für rund 1,6 Milliarden Euro Investitionsanteil des Bundes konnten Hamburg und Schleswig-Holstein das Projekt gemeinsam mit der Deutschen Bahn angehen. Heute nun der Baustart. Das Projekt ist Riesen-Gewinn für Pendler und Reisende. Der öffentliche Nahverkehr in und um Hamburg wird direkter, einfacher, pünktlicher. Wir entlasten den Hauptbahnhof und wir schaffen mehr Platz für den Fern- und Güterverkehr.“

Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg: „Die S4 zwischen Altona und Bad Oldesloe schafft eine schnelle und komfortable Schienenverbindung für bis zu 250.000 Bürgerinnen und Bürger in Hamburg und Schleswig-Holstein. Sie entlastet den Straßenverkehr und verbessert die Situation im Hauptbahnhof als zentraler Knotenpunkt des schienengebundenen Nah- und Fernverkehrs. Neben dem Spatenstich der S4 starten in diesem Jahr noch zwei weitere große Schnellbahnprojekte: Die U5 im Osten von Bramfeld zur City Nord sowie die Verlängerung der U4 auf die Horner Geest. Der Ausbau unseres U- und S-Bahn-Netzes ist der entscheidende Schritt in der Hamburger Mobilitätswende.“

Nicole Knapp
Leiterin Kommunikation
Infrastruktur
Deutsche Bahn
Tel. +49 (0) 30 297-61030
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

Daniel Günther, Ministerpräsident Schleswig-Holstein: „Die neue S4 wird eine der wichtigsten Bahnverbindungen in unserem Land. Deshalb ist es ein ganz bedeutender Tag für Schleswig-Holstein. Auf den heutigen Spatenstich haben die Menschen in der Region lange gewartet. Nun ist der Anfang für spürbare Verbesserungen auf dieser Strecke gemacht. Die neue schnelle Schienenverbindung entlastet den Straßenverkehr und sorgt so für mehr Lebensqualität in unserem Land und für die Menschen in der Metropolregion.“

Andreas Boschen, Unterabteilungsleiter der Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA) bei der EU-Kommission: „Die Ausbaustrecke leistet einen wesentlichen Beitrag zur Beseitigung von Kapazitätsengpässen im Verkehrsknoten Hamburg. Aufgrund der zentralen Rolle Hamburgs im Europäischen Kernnetz hat die Entflechtung der Verkehrsströme einen wichtigen Mehrwert - auch auf europäischer Ebene.“

Mit dem Baustart stehen in den kommenden Monaten folgende Hauptarbeiten auf dem Programm: Die DB verlegt zwischen Hasselbrook und Hammer Straße die ersten Gleise. Ab Ende des Jahres sind die Lärmschutzwände in diesem Teilbereich an der Reihe. Auf Höhe der Güterumgehungsbahn nahe der Hammer Straße baut die DB noch dieses Jahr zwei Eisenbahnbrücken.

Für die neue S-Bahnlinie baut die DB insgesamt fünf neue Stationen, 45 Kilometer Schallschutzwände, 32 Eisenbahnbrücken sowie sechs Straßen- und Fußgänger-Überführungen. Sie verbindet mit einer Gesamtlänge von 36 Kilometern Hamburg-Altona mit Bad Oldesloe in Schleswig-Holstein. So erhalten 250.000 Menschen einen Anschluss an das Hamburger S- und U-Bahn-Netz. Die neue S4 entlastet den Hauptbahnhof, da sie Regionalzüge ersetzt und auf die S-Bahn-Gleise ausweicht. Das schafft Kapazitäten auf dem Regionalbahn-Gleis. Das Projekt umfasst einen zweigleisigen Streckenneubau auf 17 Kilometern Länge (bis Ahrensburg). Eingleisig geht es weiter bis Ahrensburg-Gartenholz.

Ein Drittel der Ausbaustrecke liegt auf schleswig-holsteinischem Gebiet, zwei Drittel in Hamburg. In der Hansestadt sind vier neue Stationen geplant. In Schleswig-Holstein baut die DB einen neuen Haltepunkt. In Schleswig-Holstein rollt sie alle 20 Minuten nach Bargtheide und einmal pro Stunde nach Bad Oldesloe.

Weitere Informationen finden Sie auf <https://www.s-bahn-4.de/de>

Nicole Knapp
Leiterin Kommunikation
Infrastruktur
Deutsche Bahn
Tel. +49 (0) 30 297-61030
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse